

viterra® LUNDSGAARDER GEMENGE ÖKO



... winterharte Gras-Leguminosen-Mischung zur Futternutzung

- Geeignet als Winterzwischenfrucht zur Gründüngung und Bodenverbesserung oder zur Futterproduktion
- Ausgewogene Kombination aus Stickstoffmehrern und -zehlern wirkt sich positiv auf Pflanzenwachstum und Bodenleben aus
- Welsches Weidelgras nutzt Wachstumsphasen über Winter
- Winterwicke und Winterfuttererbse sind wertvolle Eiweißkomponenten im Futter
- Erhöhung des agrarökologischen Wertes durch großes Blütenangebot

Empfehlung	Geeignet für Fruchtfolgen mit						
	Mais	Getreide	Raps	Zuckerrüben	Kartoffeln	Leguminosen	Intensivkulturen
LUNDSGAARDER GEMENGE ÖKO	++	++	++	+			
Gewichtsprozente	31 % Welsches Weidelgras, 29 % Inkarnatklée, 20 % Winterwicke, 20 % Winterfuttererbse						
Aussaat	Ende August bis Mitte September oder im Frühjahr als Untersaat in Mais						
Aussaatstärke	50 kg/ha						
Erntetermin	April bis Anfang Mai						
Ernte	Als Grünfütter mit Ladewagen, zur Silagenutzung mit Ladewagen oder Häcksler nach Anwelkphase						

viterra® WICKROGGEN ÖKO NEU

viterra® WICKROGGEN FUTTER ÖKO



... winterharte Mischung zur Futterproduktion oder Gründüngung

- Winterharte Mischung aus dem ertragsstarken, standfesten und blattgesunden Populationsroggen INSPECTOR und Winterwicke
- Die Winterwicke fixiert Luftstickstoff und trägt so zur Nährstoffversorgung innerhalb der Fruchtfolge bei
- Zusätzliche Futterquelle mit hohen Eiweiß- und Energiegehalten
- Winterharte Wicke liefert Nektar und Pollen und erhöht die Biodiversität
- viterra® WICKROGGEN ÖKO hilft die Flächen unkrautfrei zu halten und verbessert die Bodenstruktur
- Als viterra® WICKROGGEN FUTTER ÖKO enthält die Mischung zusätzlich Inkarnatklée und Welsches Weidelgras, welche nach GPS Ernte zusätzliche Erträge über Sommer liefern und für eine durchgehende Begrünung bis zur Folgefrucht sorgen können

Empfehlung	Geeignet für Fruchtfolgen mit						
	Mais	Getreide	Raps	Zuckerrüben	Kartoffeln	Leguminosen	Intensivkulturen
WICKROGGEN ÖKO/ WICKROGGEN FUTTER ÖKO	++	+	+	+			
Gewichtsprozente	WICKROGGEN ÖKO: 90 % Winterroggen, 10 % Winterwicke WICKROGGEN FUTTER ÖKO: 71 % Winterroggen, 7 % Winterwicke, 13 % Welsches Weidelgras, 9 % Inkarnatklée						
Aussaat	Mitte September bis Mitte Oktober						
Aussaatstärke	100 – 120 kg/ha						
Erntetermin	Zur Teigreife, Mitte bis Ende Juni FUTTER: Zweitnutzung im Herbst/Frühjahr						
Ernte	Aus stehendem Bestand, Seitenmesser werden empfohlen						



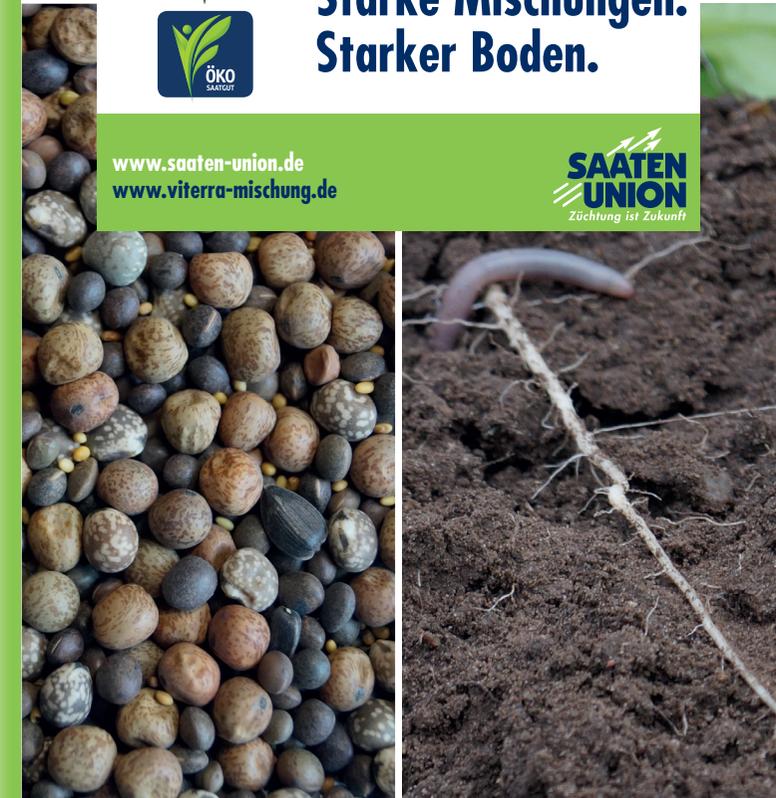
Unsere Empfehlung für 2018



viterra® Öko.
Starke Sorten.
Starke Mischungen.
Starker Boden.

www.saaten-union.de
www.viterra-mischung.de

**SAATEN
UNION**
Züchtung ist Zukunft



viterra® INTENSIV ÖKO



... die Gesundmischung

- Bekämpfung von wandernden Wurzelnekmatoden (Pratylenchen) und Verminderung der virusbedingten Eisenfleckigkeit bei Kartoffeln mit multiresistentem Ölrettich DEFENDER und Rauhafer PRATEX
- Schnellwüchsig mit intensiver Unkrautunterdrückung
- Reichlich organische Masse vitalisiert die Bodennützlinge
- Büschelwurzel des PRATEX und Pfahlwurzel des DEFENDER ergänzen sich bei der Durchwurzelung der kompletten Bodenkrume
- Durch die Verwendung des nematodenresistenten Ölrettichs DEFENDER ist die Mischung ebenfalls gut geeignet als Vorfrucht zu Zuckerrüben

Empfehlung	Geeignet für Fruchtfolgen mit						
	Mais	Getreide	Raps	Zuckerrüben	Kartoffeln	Leguminosen	Intensivkulturen
INTENSIV ÖKO	+	+	+	+	++	+	++
Gewichtsprozent	70 % Rauhafer PRATEX, 30 % multiresistenter Ölrettich DEFENDER						
Aussaat	Mitte Juli bis Ende August						
Aussaatstärke	40 – 50 kg/ha						

Alle **viterra® Öko-Mischungen** erfüllen die Anforderungen der EU-Verordnung 834/2007. Geprüft werden die Mischungen von der Kontrollstelle DE-Öko-003.

Das Zertifikat steht unter www.phpetersen.com oder www.saaten-union.de zum Download bereit.

viterra® BODENGARE ÖKO



... der Stickstofflieferant

- Liefert essentiellen Stickstoff durch symbiotische Stickstofffixierung für das Pflanzenwachstum
- Erhöhte Verfügbarkeit von Haupt- und Spurennährstoffen durch Mobilisierung im Boden
- Anregung der Aktivität des Bodenlebens mit einhergehender Lebendverbauung für verbesserte Bodenfruchtbarkeit
- Sich ergänzende und vielfältige Wurzeltypen fördern die Bodengare und Bodenstruktur
- Nach früher Vorfrucht als Sommerzwischenfrucht zur Bodenregeneration
- Kruziferenfrei – dadurch besondere Eignung für Rapsfruchtfolgen

Empfehlung	Geeignet für Fruchtfolgen mit						
	Mais	Getreide	Raps	Zuckerrüben	Kartoffeln	Leguminosen	Intensivkulturen
BODENGARE ÖKO	++	+	++	+			
Gewichtsprozent	22 % Blaue Bitterlupine, 40 % Sommerwicke, 28 % Futtererbse, 7 % Alexandriner Klee, 2 % Phacelia, 1 % Sonnenblume						
Aussaat	Mitte Juni bis Mitte August						
Aussaatstärke	70 kg/ha						

Die Gewichtsanteile der einzelnen Komponenten können aufgrund unterschiedlicher TKG bei allen Mischungen leicht variieren!

Weitere Mischungen und Sorten in Öko-Qualität sowie Informationen finden Sie auf www.saaten-union.de und auf www.phpetersen.com oder in unserem Gesamtkatalog.

Den Katalog zu unserem Zwischenfrucht-Programm und unserem viterra®-Programm können Sie kostenfrei beziehen unter **Telefon 0511-72 666-0** oder im Internet.

viterra® DEPOT ÖKO



... der Nährstoffspeicher

- Massewüchsige Arten binden Nährstoffe, speichern sie über Winter und stellen sie der Folgefrucht zur Verfügung
- Effiziente Unterdrückung von Unkräutern durch schnelle Anfangsentwicklung
- Hervorragende Durchwurzelung des Bodens durch Tief- und Flachwurzler stabilisiert die Bodenstruktur und verbessert das Infiltrationsvermögen der Böden
- Besonders geeignet für Fruchtfolgen mit Leguminosen im Hauptfruchtanbau

Empfehlung	Geeignet für Fruchtfolgen mit						
	Mais	Getreide	Raps	Zuckerrüben	Kartoffeln	Leguminosen	Intensivkulturen
DEPOT ÖKO	++	++				++	
Gewichtsprozent	30 % Ölrettich SILETINA, 46 % Rauhafer PRATEX, 10 % Gelbsenf, 10 % Phacelia ANGELIA, 4 % Sonnenblume						
Aussaat	Ende Juli bis Ende August						
Aussaatstärke	25 kg/ha						

Alle Sortenbeschreibungen nach bestem Wissen unter Berücksichtigung von Versuchsergebnissen und Beobachtungen. Eine Gewähr oder Haftung für das Zutreffen im Einzelfall kann nicht übernommen werden, weil die Wachstumsbedingungen erheblichen Schwankungen unterliegen. Bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten werden diese durch ähnliche Sorten ersetzt.